

Oben ein Tür in dem Größeren  
1564. Darunter ein Stütz,  
oben ein kleiner Tür, der klein  
eingesetzt 1700.  $\frac{4}{G P W}$   
Unten ein Größeres  
 $\frac{4}{G P W}$  Hier zum Schweikerts  
Hof genannt.  
Alles zufallen und unklarheit zu  
sein, jedes ohne bestimmten  
Charakter sein, vielfach verändert.  
Nun aber ein wenig freigegeben.  
15 Sept 1876  
Löhnerstraße 5. Schweikertshof.

# Löhergasse Nr. 5, O.204-206, Schweikards Hof, Hausmarke mit Inschrift

---

Der Frankfurter Maler Carl Theodor Reiffenstein (1820-1893) dokumentierte das alte Frankfurt in 1918 Zeichnungen und Aquarellen: der „Sammlung Frankfurter Ansichten“.

Reiffenstein schuf zwischen 1836 und 1893 seine „Sammlung Frankfurter Ansichten“ als Erinnerung an Orte seiner Kindheit und Jugend, als Dokumentation des architektonischen Erbes seiner Geburtsstadt und manchmal auch als romantische Kunstwerke. 1877 verkaufte er diese in Klebealben aufbewahrte Sammlung der Stadt Frankfurt. Im Historischen Museum wurden die einzelnen Blätter inventarisiert: die R-Nummern 0001-1504 für die Ansichten von Bauwerken, Straßen und Plätzen nördlich des Mains, die RS-Nummern 0001-0188 für Sachsenhausen und die Außenbezirke Frankfurts. Nach Reiffensteins Tod 1893 kamen als Nachträge noch die Blätter R1505-1682 und RS0189-0236 sowie weitere, mit C-Nummern inventarisierte Werke des Künstlers hinzu. Außerdem erwarb das Historische Museum später weitere Zeichnungen, Aquarelle und Gemälde Reiffensteins.

Reiffenstein führte außerdem handschriftliche Notizen zum alten Frankfurt, die er alphabetisch nach Straßennamen und Hausnummer in 12 Bände zusammenstellte. Die transkribierten Notizen, verknüpft mit den Aquarellen und Zeichnungen, können Sie hier abrufen: [zum Reiffenstein-Manuskript](#)

## Informationen

---

Bleistiftzeichnung  
Stadttopographie  
Bleistift auf Papier  
Bildmaß: 9,7 x 7,8 cm

---

Inv. RS0188

---